



81-1
99.5 - 100.0 m



81-2
100.0 - 101.0 m

Sehr geehrte Damen und Herren,

und nun die **Nachrichten** auf Langwelle N 67°29.77" ; Breitwelle E 171°56.84 - das Krateradio mit kontinentalem Impakt.

Die **100er Marke** ist gefallen! Und die fällige Schokolade verputzt. Inzwischen sind es 113,5 m, die das Bohrloch misst. Auf den Schreck muss sich der Kompressor erst mal ausruhen und gönnt uns eine Bohrpause. Tag- (Nikifor und Lutz) und Nachtschicht (Grisha und Georg) begegnen sich wieder und können sich mal länger als nur 5 min unterhalten. Jörg und Guido komplettieren und werten ihre Filmaufnahmen aus, so dass die Menge an Nacharbeit im heimischen Berlin verkleinert werden kann. Ihre Abgabefrist beim Auftraggeber Arte/MDR drückt umso mehr, nachdem die erste Chance abzufliegen vom Schneesturm verdriftet worden ist.

Über die Web-Seite von ICDP gelangt man zu unserem Weblog, auf dem noch so manches Bild und Alltagsleben festgehalten ist:

http://www.icdp-online.org/contenido/icdp/front_content.php?idart=2113



Studiogast

Herr Sergei Andrejewitsch Gutov hat uns mit einem Besuch beehrt. Er leitet „Chaun Mine-Geologic Corporation“ aus Pevek, das Unternehmen, das für uns die Bohrung niederbringt. Er begleitete die Tanktraverse, der wir 15 neue Kubikmeter Treibstoff verdanken, die uns wiederum das Weiterbohren in der nächsten Zeit ermöglicht.

Gesundheit

Zahnausfall in der Bohrkronen und Atembeschwerden des Kompressors, der mal gerne seine Schläuche abwirft, machen den Bohrmeistern Roman und Nikolai Probleme. Bis jetzt konnten ambulante Eingriffe helfen.



Eissport

Das Eis wächst, noch immer und immer weiter. Burnd dreht an der Schraube und misst 70-60 cm am Rande, 50-40 cm Richtung Mitte des Sees. Hier befinden sich die beiden Bohrpunkte D1 und D2 der Seesedimentkollegen, die sich über das Wachstum ihrer natürlichen Bohrplattform freuen.

Hundesport

Bahyer, der Fahrer unseres Schicht-Vezdyekhots, hat das Camp mit Hundeleben bereichert. Hund-groß (ruf: „Boss“) ist schon kälteresistent, Hund-klein (ruf: „Gerda“) muss sich erst daran gewöhnen und zittert sich durchs Camp. Hundstage in Tschukotka sind definitiv kälter als bei uns. Der Fuchs hat Reißaus genommen...

Kultur

Schach und Lektüre füllen die Zeit, wenn der Bohrmeister nach verlorenen Zähnen im Bohrloch angelt. Das Schachglück wandert von einem zum anderen, wie auch die zahlreichen Bücher aus unserer zum Glück großen Bibliothek.

Wetter

-35°C ist angezeigt und wir müssen bald das Thermometer nach unten ausbauen. Die Fähnchen im Wind mussten zur Sicherheit mal abgehängt werden, weil der Purga-Schneesturm gnadenlos an ihnen rüttelte. Einzelteile wurden verweht und auf der Vezdyekhot-Trasse zwischen Camp und Bohrpunkt wiedergefunden. Lutz hat die deutschen Farben wiederhergestellt.

Grüße von der Kernkompetenz

Burnd, Lutz, Georg

